

amriswil .info

KULTUR **Tipp!**

VOLLMONDBAR – *Pura Vida*

TREFF | MI | 2.9. | ab 19 UHR
BAHNHOFSTRASSE 22

Umfrage

Die Regio Energie Amriswil startet eine Zufriedenheitsanalyse mit Verlosung.

Seite 2

Schutzkonzept

Die Kulturnacht soll stattfinden, passt sich aber fortlaufend den Begebenheiten an.

Seite 3

Impressionen

Amriswil ist seit Samstag Fair Trade Town – und hat das gebührend gefeiert.

Seite 7

Bereit für den ersten Arbeitsmarkt

Integration Im alten Kino Flora macht Roman Sturzenegger Jugendliche ohne Berufsausbildung und Sozialhilfeklienten jeden Alters nicht nur fit für den Arbeitsmarkt – er vermittelt sie auch an Arbeitgeber der Region.



Vor dem alten Kino Flora, von links: Stadträtin Daniela Di Nicola, Tamara Sulzberger, Leiterin Soziale Dienste, und Roman Sturzenegger, Programmleiter Basis-Station.

Bild: seh

Im alten Kino an der Florastrasse ist Anfang August Leben eingekehrt. Die Liegenschaft, die seit vier Jahren von der Stadt Amriswil gemietet wird, ist neu Heimat des Integrationsprogramms Basis-Station. Ein Konzept, das Roman Sturzenegger für Sozialämter lanciert hat und nun für die Stadt Amriswil im Mandat umsetzt. Mit dem Programm soll er Jugendliche ohne Erstausbildung und Sozialhilfeklienten jeden Alters – mit und ohne Migrationshintergrund – zurück in die Privatwirtschaft begleiten. Nicht durch sporadische Einzelcoachings, sondern mit einem wochenfüllenden Modulplan und vielen Arbeitseinsätzen in der Gruppe. In der Integration von Jugendlichen, Sozialhilfeklienten und Asylsuchenden hat Sturzenegger jahrelange Erfahrung, zumal er bis vor Kurzem für die ORS Integration AG tätig war. «Ich wollte raus aus der Geschäftsleitung und zurück an die Basis, wo ich auf die Menschen eingehen und sie motivieren kann – deshalb habe ich mich selbständig gemacht», sagt Sturzenegger.

Maximal sechs Monate pro Person

Sein Programm ist auf rund 15 Personen ausgerichtet, die zeitgleich im alten Kino stationiert sind. Teilnehmen darf grundsätzlich jeder, der bei den Sozialen Diensten gelandet ist und zu mindestens 50 Prozent arbeitsfähig ist. «Aber natürlich

ziehen wir schon Personen vor, bei denen wir am meisten Potenzial sehen», sagt Tamara Sulzberger, Leiterin der Sozialen Dienste. Gerade im Moment hätten junge Menschen Vorrang, die nach der Oberstufe keine Lehrstelle gefunden oder die Lehre bereits abgebrochen haben. Sturzeneggers Programm dauert pro Person maximal sechs Monate. «Es kann aber auch sein, dass jemand nur ein, zwei Wochen bei mir ist, weil ich sie oder ihn bereits vermitteln konnte. Ich habe kein Interesse daran, jemanden länger zu behalten als nötig», sagt er.

“Roman Sturzenegger
Ich habe kein Interesse daran, jemanden länger zu behalten als nötig.

Roman Sturzenegger, RS Integration

Verlässt jemand die Basis-Station, rückt ein nächster Klient nach – Ausbildung und Vermittlung beginnen von vorn. Seit Anfang August konnte Sturzenegger schon sieben Leute bei Arbeitgebern der Region unterbringen. Bis es aber soweit ist, vermitteln er und seine drei Teamleiter den Klienten vor allem Grundwerte, die er in der Arbeitswelt, aber auch im Privaten als wegweisend erachtet. Anstand, Respekt, Fleiss, aber

auch Offenheit und den Willen, etwas Neues anzupacken, sind dabei an der Spitze. Gelernt wird in gemeinsamen Coachings, vor allem aber in Arbeitseinsätzen in und ums Haus. Roman Sturzenegger hat die Aufgaben in rotierenden Teams verteilt. Manche arbeiten im Garten, andere kümmern sich um die inzwischen weit fortgeschrittene Renovation des Gebäudes, wieder andere sind für den Hausdienst zuständig oder sorgen im Küchenteam für die Verpflegung jener, die gerade Ausseneinsätze leisten, zum Beispiel für den Werkhof Amriswil. «Wichtig ist, dass alle alles ausprobieren. Es gibt weder Frauen- noch Männerarbeit noch Aufgaben, die unter der eigenen Würde liegen», sagt Sturzenegger. Deshalb putzt auch ein Mann ein WC – oder eine Frau schleift die Türrahmen.

Ernährung hat einen hohen Stellenwert

Drei Personen wohnen derzeit in den oberen Stockwerken des Gebäudes, das von der Stadt schon bis anhin als Notunterkunft genutzt wurde. Geändert hat sich für die temporären Bewohner, dass das Haus nun Regeln führt und durch den internen Hausdienst und Restaurantservice eine Struktur bekommen hat, die geschätzt wird. Vor allem die frisch gekochten Speisen finden Anklang. Ohnehin habe die Ernährung, das Kochen, einen hohen Stellenwert in seinem Programm, sagt der gelernte Gastronom. Fortsetzung auf Seite 2

WERBUNG

SEEMÖWE
HOTELS · RESTAURANT · SEMINARE

MIT BLICK AUF DEN BODENSEE

Café-Bistro & Restaurant Seemöwe
7 Tage geöffnet | Mo + Di bis 17 Uhr

Lindäpub
Mo – Fr ab 17 Uhr | Sa + So 10 – 14 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch !!

Hotel Seemöwe - CH-8594 Güttingen - T+41(0)71 695 10 10
info@seemoeuwe.ch www.seemoeuwe.ch

Besuchen Sie unseren neuen Showroom!

ANGST
Malerei & Gestaltung GmbH

Malerarbeiten innen & aussen | Farbberatungen
Renovationen | Hebebühne | Showroom |
Grosse Tapetenauswahl u.v.m.

WWW.IHRE-MALERIN.CH

AMRISWIL | UTTWIL | ROMANSHORN

Für nur 220 Franken erreichen Sie hier sämtliche 7'600 Haushalte in Amriswil, Hefenhofen und Sommeri.

Mehr Infos unter:
www.stroebele.ch/amriswilinfo

BLUTSPENDE SRK SCHWEIZ

SPENDE BLUT RETTE LEBEN

blutspende.ch

a.info

Die nächste Ausgabe erscheint am Freitag, 4. September.



Die REA will wissen, ob Kundinnen und Kunden zufrieden sind. Bild: REA

An der Umfrage teilnehmen und ein E-Bike gewinnen

Evaluation Die Regio Energie Amriswil (REA) führt demnächst eine Befragung durch, um Kundenbedürfnisse zu ermitteln.

Das aktuelle Weltgeschehen, das Leben mit Covid-19, zeigt uns deutlich, wie unterschiedlich sensibel wir reagieren und damit umgehen. Plötzlich scheint nichts mehr so zu sein, wie es einst war. Wie verändern sich unsere Gedanken in Bezug auf die neue Situation? Setzen wir andere Prioritäten und Schwerpunkte? Wie war das jetzt noch mit dem Lockdown? Plötzlich von zu Hause aus zu arbeiten oder sich von zu Hause aus unterrichten zu lassen, hat die Bedürfnisse der Betroffenen grundlegend verändert. Umgehend mussten genügend Bandbreite, ein stabiles Netz und leistungsfähige Geräte verfügbar sein.

Die REA hat einen Versorgungsauftrag

Und wie steht es um die Grundversorgung in der Stadt Amriswil? Mit welchen Gefahren müssen wir in Zukunft rechnen? Die Regio Energie Amriswil (REA) hat einen Versorgungsauftrag gegenüber der Stadt Amriswil sowie der Agglomeration und sorgt dafür, dass jeder und jede Zugang zu Strom, Wasser und Telekommunikation bekommt. Die Zufuhr von Gas und Wärme ist nur in gewissen Regionen verfügbar. Es ist für die Bevölkerung ein wichtiges Grundbedürfnis und selbstverständ-

lich, dass Strom aus der Steckdose fliesst und bedenkenlos Wasser aus dem Wasserhahn getrunken werden kann. Damit dieser Versorgungsauftrag mit dem nötigen Qualitätsstandard gegeben ist, sind Ressourcen und Investitionen in den Bau und in die Erneuerungen der Rohranlagen nötig. Folglich sind Baustellen sowie Energieunterbrüche unumgänglich, die verständlicherweise bei den direkt Betroffenen zu Unmut führen. Eine smarte Stadt wie Amriswil soll auch in Zukunft für alle Amriswilerinnen und Amriswiler sowie für Neuzuzüger äusserst attraktiv bleiben, indem sie über eine stabile und technisch hochstehende Infrastruktur verfügt. Ausserdem stellt die Regio Energie Amriswil (REA) mit der Verlegung der neuen Wassertransportleitung und dem Neubau der zwei neuen Seewasserfassungsleitungen in Kesswil die Grundvoraussetzung für eine sichere Wasserversorgung für die Zukunft.

Den Hebel am richtigen Ort ansetzen

Damit die Weichen auch in Zukunft richtig gestellt werden, führt die REA eine Kundenumfrage durch. Die Befragung wird durch das LINK Institut durchgeführt. Mit der Kundenumfrage soll herausgefunden

werden, was Kunden über die REA denken und wo der Hebel angesetzt werden muss. Wie zufrieden sind die Kunden mit der REA? Was wünschen sie sich und in welchen Bereichen erwarten sie mehr Engagement? Sind die Nutzer zufrieden mit dem Angebot an Produkten mit ökologischem Mehrwert? Wie denken sie über den Ausbau des 5G-Antennen-Netzes? Die REA ist bereit, Inputs aufzunehmen, zuzuhören und damit die Gelegenheit zu bieten, einen Dialog zu führen. Wir alle gestalten mit unserem ganz persönlichen Engagement Amriswil mit, je nach Möglichkeiten und unter Berücksichtigung der gesetzlichen Rahmenbedingungen.

E-Bikes von einem Schweizer Hersteller

Jeder Haushalt in Amriswil und Umgebung erhält in Kürze per Post die persönlichen Zugangsdaten, um an der Umfrage teilzunehmen. Unter den Teilnehmenden verlost die REA zwei E-Bikes, die natürlich in der Schweiz produziert wurden; ausserdem weitere tolle Preise. Die REA freut sich auf viele Antworten und wünscht viel Glück bei der Verlosung.

Bettina Sutter-Garbini, Bereichsleiterin Kommunikation und Marketing, REA

Verkauf einer Baulandparzelle

Fakultatives Finanzreferendum

Die Stadt Amriswil ist Eigentümerin der Parzelle Nr. 6171 im Vorland (beim Kreisel Mühlebach). Es handelt sich dabei um eine Restfläche von 2528 Quadratmetern, die der «Gewerbezone mit Wohnen» zugeordnet ist.

Der Stadtrat hat am 31. März 2020 beschlossen, dieses Grundstück an zwei ortsansässige Gewerbebetriebe zu verkaufen.

- Die Kather Sanitär Heizung GmbH möchte 2198 Quadratmeter Bauland erwerben und an diesem Standort ein neues Betriebsgebäude realisieren.
- Die Autoteile Amriswil GmbH bzw. Naim und Gézime Gacaferi möchten 330 Quadratmeter Bauland kaufen und damit das bestehende Firmengelände um einen Parkplatz erweitern.

Der Stadtrat hat aufgrund von externen Liegenschaftenschätzungen den Kaufpreis auf 350 Franken pro Quadratmeter festgelegt. Der Verkauf des gesamten Grundstücks erfolgt somit zu einem Preis von 884'800 Franken.

Laut Art. 8 der Amriswiler Gemeindeordnung untersteht dieser Beschluss dem fakultativen Finanzreferendum. Falls 200 Stimmberechtigte dies während der Referendumsfrist schriftlich verlangen, muss der Landverkauf den Stimmberechtigten an der Urne zur Abstimmung unterbreitet werden.

Auskünfte erteilt die Stadtkanzlei Amriswil.

Die Referendumsfrist dauert vom 28. August bis 26. September 2020.



Stadt Amriswil

Fortsetzung von Seite 1 «Die Leute fangen wieder an, ausgewogen zu essen, Gemüse aus dem eigenen Garten zu verarbeiten und nur so viel zu schöpfen, wie es die körperliche Betätigung auch verlangt.»

Sturzenegger wirkt in seinem Programm aber nicht nur als Coach, der den Klienten helfen will, ihr Selbstbewusstsein zurückzugewinnen, sondern hat zeitgleich die Rolle des Jobvermittlers inne. Dabei kommen ihm hunderte Arbeitgeber-Kontakte zugute, die er über die Jahre gesammelt hat. «Manchmal fühle ich mich wie ein Verkäufer», sagt Sturzenegger. «Ich erzähle dem Arbeitgeber einen Teil der Geschichte des Stellensuchenden und gelange damit an sein Herz. Und bekanntlich basieren 80 Prozent eines Entscheids auf Emotionen.» Sturzenegger ist überzeugt: Der Arbeitsmarkt sei immer bereit, jemanden aufzunehmen, der bisher durch die Maschen gefallen ist – solange es menschlich stimme und die erwähnten Grundwerte eingehalten würden. «Das einzige, was die Wirtschaft nicht will, sind Probleme», ergänzt der 37-Jährige. «Wenn es die gibt, komme

ich erneut ins Spiel. Entweder wir können sie gemeinsam lösen, oder ich vermittele dem Betrieb den nächsten Klienten, mit dem es klappen könnte.»

Vom neuen Projekt versprechen sich sowohl Stadträtin Daniela Di Nicola, Ressort Soziales und Integration, als auch Tamara Sulzberger viel. Gearbeitet hätten gut 40 bis 50 Klienten – rund ein Drittel der Amriswiler Sozialhilfebezügler – zwar schon bis anhin im Sozialbetrieb Dock in Arbon; dort seien sie allerdings jahrelang geblieben, ohne den Weg zurück in den ersten Arbeitsmarkt zu finden. «Jetzt investieren wir deutlich mehr in unsere Klienten, hoffen aber auch, dass sie dadurch rasch eine Stelle finden. Wird jemand vermittelt, ist es für alle ein Gewinn – nicht nur für die Stadt, auch für den Klienten selbst», sagt Daniel Di Nicola. Tamara Sulzberger ergänzt: «Kein Klient kann jetzt behaupten, dass ihm keine Chance geboten würde. Wer bei den Sozialen Diensten landet, wird in Amriswil maximal unterstützt.» (seh)

[Mehr unter rs-integration.ch](http://rs-integration.ch)



Auch eine neu eingerichtete Werkstatt gibt es inzwischen beim alten Kino Flora.

Bohlenständerhaus ist wieder geöffnet

Museum Aufgrund der Corona Pandemie mussten Mitte März unter anderem auch alle Museen ihre Türen schliessen. So traf es auch das Bohlenständerhaus im Schrofen Amriswil. So etwas hatte das alte, fast 500-jährige Bauernhaus wohl noch nie erlebt. Auf jeden Fall war es in der 30-jährigen Geschichte des Museums das erste Mal, dass es auf Anordnung schliessen musste.

Nach fünf langen Monaten ist das Museum seit dem 10. August endlich wieder geöffnet. Führungen können, nach vorheriger Anmeldung, wieder stattfinden. Aktuell läuft im Bohlenständerhaus der Vogelscheuchen-Wettbewerb. Es ist ein alter Brauch Ende Sommer respektive Anfang Herbst, Vogelscheuchen in den Gärten aufzustellen. Dies ist ein Event, der sich vor allem an Familien mit Kindern richtet. Am nächsten Museums-sonntag vom 6. September kommt im Museum ein Clown-Theaterstück für Kinder unter dem Titel «Wieder Dehai» zur Aufführung. An der zweiten Kultur-nacht der Stadt Amriswil ist das Bohlenständerhaus als eines der ältesten Kulturobjekte der Stadt Amriswil und des Kantons Thurgau selbverständlich auch geöffnet.

Für alle Veranstaltungen gilt zwingend das Corona-Schutzkonzept. Das «Chustall-Kafi» muss zwar aufgrund der beengten Verhältnisse bis auf Weiteres geschlossen bleiben. Bei schönem Wetter wird allerdings eine kleine Gartenwirtschaft angeboten. Auch Schutzmasken und Desinfektionsmittel sind in ausreichender Menge vorhanden. (pd/red.)

Kolumne Sonnenblumen

Von Marisa Keller-Baumer

Mein Nachbar hat ein grosses Sonnenblumenfeld. Wunderschön wiegen sich die grossen Blütenkelche im warmen Sommerwind. Nur: Die Idylle trägt. Doch mehr dazu später.

Ich mag Sonnenblumen. Weil mir meistens am Sonntag die besten Dekoideen kommen und diese natürlich sofort umgesetzt werden müssen, braucht es gute Ideen. Der Griff zum Handy und eine Whatsapp-Nachricht an den Nachbarn ist schnell geschrieben. Denn: Auch wenn das Gute so nah liegt; Fragen ist immer noch in. Nach zähen Preisverhandlungen und einer positiven Rückmeldung darf ich also mit einem Rüstmesser bewaffnet zum Feld radeln.

Schlau wie ich bin, möchte ich keine Nachahmer dazu animieren, Sonnenblumen zu klauen – so meine Überlegung, denn jene haben ja Nachbars Nummer nicht und können ergo nicht fragen. Also begeben sich mich vorsichtig zwischen Mais- und Sonnenblumenfeld und arbeite mich akribisch durch ein Kornblumenmeer. Immer auf der Hut, weder Flora noch Fauna aus ihrem Einklang zu bringen.

Und dann passiert es. Ich finde – nein, keine Leiche. Auch keinen Schatz oder Diebesgut oder so. Wenig spektakulär und doch unglaublich: eine Slipeinlage. Noch dazu eine gebrauchte. Gut, die Männer der Schöpfung sind im Moment fein raus. Boa, wie grusig ist das denn? Wieso lässt man so etwas im Feld liegen? Wenn die Blase drückt, okay, dann muss man sich erleichtern. Manchmal muss dies an Ort und Stelle erfolgen, je nach Zustand des Beckenbodens. Aber – und das weiss Frau – man kann die Einlage dann auch drin lassen, bis man zu Hause ist.

An den Anblick von leeren Dosen und Chipstüten im Feld hat man sich quasi schon fast gewöhnt, trotzdem wäre es schon cool, wenn der illegal entsorgte Müll direkt nach dem Wegwurf wieder zurückspicken, an der verantwortlichen Birne kleben bleiben würde und man es drei Tag lange nicht mehr abmachen könnte. Ich stelle mir mal vor, wie der eine oder andere ziemlich übel beladen durchs Dorf spazieren würde... Jetzt muss ich lachen und das tut gut, hoffentlich geht es noch anderen so.

Vollmondbar mit viel Lebenslust

Treffpunkt Pura Vida lautet das Motto der nächsten Vollmondbar. Wörtlich übersetzt bedeutet es «das reine und einfache Leben», sprich die schönen Seiten des Lebens. Im Sinne dieser Lebensphilosophie aus Costa Rica feiert die Vollmondbar die positiven Seiten des Lebens gerade in Zeiten, die von Unsicherheit geprägt sind. Unterstützt wird das Team von Nuria's kitchen mit Tapas. Dazu gibt es Sigis allseits bekannte Cava Sangria. Start ist um 19 Uhr vor dem Kulturforum. (pd/red.)

Impressum | Herausgeberin: Stadt Amriswil, Stadthaus, Arbonerstrasse 2, 8580 Amriswil; Redaktion und Layout: Seraina Hess, Tel. 071 414 11 69, redaktion@amriswil.ch; Auflage: 7600 Ex.; Digitale Ausgabe: amriswil.info Gestaltungskonzept: Quellgebiet AG, Amriswil; Insetrate: Ströbele AG, 8590 Romanshorn, Tel. 071 466 70 50, insetrate@stroebel.ch.



Kultur in vielen Formen: Auch Konzerte gibt es an der Kulturnacht. Bild: Archiv / Helio Hickl

Kulturnacht fordert Flexibilität

Event Die zweite Amriswiler Kulturnacht findet am 19. September statt. Kurzfristige Änderungen sind aber bis zuletzt möglich.

«Die Kunst ist zwar nicht das Brot, wohl aber der Wein des Lebens», sagte schon der deutsche Schriftsteller und Dichter Jean Paul zu Beginn des 19. Jahrhunderts. Nach Wochen, ja Monaten des Lockdowns und unzähligen abgesagten Veranstaltungen wird den meisten Menschen tatsächlich bewusst, was es heisst, ohne Kultur auskommen zu müssen. Das Bedürfnis nach Konzerten, Ausstellungen, nach Museumsbesuchen und Theateraufführungen, aber auch nach Gesellschaft ist gross – und so kommt denn auch die zweite Amriswiler Kulturnacht, die in drei Wochen über die Bühne gehen soll, wie gerufen. An der Kulturnacht veranstalten Kulturschaffende, Künstlerinnen und Künstler, Vereine und Institutionen an 40 Standorten in der Stadt Amriswil Ausstellungen, Konzerte, Lesungen, Führungen und Klein-Events. Die Kulturkommission ist davon überzeugt, dass sich an keinem Standort mehr als 300 Personen aufhalten werden, ganz zu schweigen von 1000 Personen; entsprechend können Schutzkonzepte umgesetzt und die Besucherinnen und Besucher vor dem grassierenden Coronavirus geschützt werden.

Soweit der Plan. Doch Stadträtin Madeleine Rickenbach, Präsidentin der Kulturkommission, gibt ob all dem Optimismus auch zu bedenken, dass die Stadt als

Organisatorin verantwortlich handeln wird und die Durchführung von den Ereignissen der nächsten Tage und Wochen abhängig macht: «Zwar ist unsere Kulturnacht keine Massenveranstaltung, doch wir werden die Fallzahlen des Kantons trotzdem genau beobachten und im Stadtrat bis zuletzt über die Durchführung beraten.»

Keiner hat sich abgemeldet

Rickenbach rechnet den teilnehmenden Kulturschaffenden derweil die grosse Flexibilität hoch an, die alle an den Tag legen. «An unserer Kick-off-Veranstaltung haben wir alle über das Schutzkonzept informiert – und auch darüber, dass es in der aktuellen Situation bis zuletzt Änderungen geben kann», sagt Madeleine Rickenbach. «Wir haben zudem betont, dass sich jeder oder jede ohne Weiteres abmelden darf und wir Verständnis dafür aufbringen.» Geschehen ist das allerdings nicht: Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind nach wie vor dabei. «Dafür möchte ich allen Kulturschaffenden meine Wertschätzung ausdrücken und danken», sagt Madeleine Rickenbach, «denn letzten Endes steht und fällt der Anlass nicht nur mit den Covid-Fallzahlen, sondern in erster Linie mit der Teilnahme unserer Kulturschaffenden». (seh)

[Mehr unter kulturnacht-amriswil.ch](#)

Baubewilligungen

An seiner Sitzung vom 25. August 2020 hat der Stadtrat folgende Baugesuche bewilligt:

- Isabelle und Matthias Diethelm, Breitwiesstrasse 15b, 8580 Amriswil, Ausbau Dachgeschoss, Einbau Dachgauben, Fassadenisolation, Erstellung Pergola und Parkplätze, Hegibachstrasse 17, 8580 Amriswil, Parz.-Nr. 1733, Vers.-Nr. 1/1828
- Fischer Massiv Holz Möbel, Engishoferstrasse 4a, 8587 Oberaach, Fassadenänderungen, Einbau Büro und Besprechungsraum, Engishoferstrasse 4a, 8587 Oberaach, Parz.-Nr. 4578, Vers.-Nr. 3/1609
- Stefan und Katia Streller, Obere Grenzstrasse 4, 8580 Amriswil, Abbruch Gartenschopf, Wiederaufbau mit Anbau Unterstand, Obere Grenzstrasse 4, 8580 Amriswil, Parz.-Nr. 6251, bei Vers.-Nr. 1/1338
- Marcel Sonderegger, Kreuzlingerstrasse 155, 8587 Oberaach, Erstellung Unterstand, Autoabstellplatz und Winkelmauer, Kreuzlingerstrasse 155, 8587 Oberaach, Parz.-Nr. 4438, bei Vers.-Nr. 3/1510
- Stephan und Brigitta Koster, Niederaach 1621, Oberaach, Abbruch Wohnhausanbau und Garage, Neubau Einfamilienhaus, Erdwärmesondenbohrung, Wiederaufbau Doppelgarage, Schulstrasse 17a, 8587 Oberaach, Parz.-Nr. 4238, Vers.-Nrn. 3/1475, 3/1526

a.lebenmitkultur

Leben mit Kultur:
wöchentlich
einen Einblick in
das bunte
Kulturleben in
Amriswil.



Blog im Bett

Videoblog Für einmal berichtet Andreas Müller zusammen mit Jeannette Fusco aus dem Bett. Grund für dieses Video im Pyjama ist die Veranstaltung Early-Bird Morgenmusik. Nächste Woche gibt es im Bistro Cartonage jeden Morgen ein Konzert für Frühaufsteher. Am Montag, 31. August, Klezmer, Gypsy Jazz und Volksmusik aus Osteuropa, am Dienstag, 1. September, Gospel und am Mittwoch, 2. September, nehmen Marco Sigrist und Jakob Ruppel die Zuhörer musikalisch mit in einen amerikanischen Jazzkeller der 30er- und 40er-Jahre. Zum Abschluss machen die Musiker Urban Frey, Tabea Frei und Paulo D'Angelo musikalische Brückenschläge zwischen Antonio Vivaldi und Astor Piazzola. Andreas Müller und Jeannette Fusco im Bett zu sehen, lohnt sich vor allem wegen der Auflösung am Schluss des Films. Also unbedingt auf Facebook oder unter lebenmitkultur.ch den aktuellen Clip anschauen. (red.)

[Mehr Videos auf lebenmitkultur.ch](#)

[Mehr Videos auf Facebook](#)

Sanierung des Bahnübergangs

Arbeiten In den Nächten vom 5. September bis 21. September, vom 27. auf den 28. September und vom 4. auf den 5. Oktober 2020 erneuern die SBB den Bahnübergang Niederaacher-/Mühlenstrasse. Aus Sicherheitsgründen können die Arbeiten nur in der Nacht ausgeführt werden. In der Zeit vom Sonntag, 5. September, bis Mittwoch, 7. Oktober 2020, ist der Bahnübergang für den Verkehr gesperrt. Für Velos und Fussgänger ist der Bahnübergang tagsüber geöffnet. Generell muss in dieser Zeit mit einer verlängerten Reisezeit gerechnet werden. Die SBB sind gemäss Mitteilung bemüht, die Lärmemissionen möglichst gering zu halten und bitten um Verständnis. Anwohnende des Bahnübergangs werden zusätzlich mit einem Schreiben per Post informiert. (red.)



Wir gratulieren den Jubilaren zum hohen Geburtstag!

Geburtstage

- 30. August:** Helena Rutishauser, 95 Jahre, 8580 Amriswil
- 31. August:** Giovanna Fioravanti, 95 Jahre, Alters- und Pflegezentrum, 8580 Amriswil
- 31. August:** Bernadette Sager, 85 Jahre, 8580 Amriswil
- 2. September:** Hedwig Wyss, 93 Jahre, 8580 Amriswil
- 2. September:** Mario Keller, 93 Jahre, Alters- und Pflegezentrum, 8580 Amriswil
- 3. September:** Frieda Ritschard, 95 Jahre, 8580 Amriswil



Auch das Kunstwerk in der neuen Halle kann besichtigt werden. Bild: seh

Zwei abgeschlossene Projekte, ein Tag der offenen Tür

Besichtigung Aufgrund der Corona-Pandemie fällt die auf den 11. September geplante Einweihung der Sportanlage Tellenfeld ins Wasser. Ein Ersatz-Anlass ist aber bereits aufgegleist.

Ein buntes Fest mit vielen heimischen Vereinen, die ihr Können darbieten und den Gästen allerhand Kulinarisches anbieten: Das hätte es in gut zwei Wochen auf dem Tellenfeld geben sollen. Seit Mitte 2018 wird die Infrastruktur der Sportanlage in mehreren Etappen ausgebaut. Eine neue Dreifachhalle, ein separater Garderoben-Neubau und die Sanierung der bestehenden Turnhalle standen auf dem Programm. Inzwischen sind die Projekte abgeschlossen und die Gebäude werden bereits genutzt.

In Kombination mit der Stadthaus-Erweiterung

Um die Einweihung trotz Corona nicht ganz ins Wasser fallen zu lassen, hat die Stadt Amriswil entschieden, anstelle eines Festes einen Tag der offenen Tür zu veranstalten – dies in Kombination mit zwei weiteren Gebäuden: mit dem Stadthaus-Zwischenbau, der im Herbst abgeschlossen wird, und dem Stadthaus-Erweiterungsbau, in dem bereits heute die Bauverwaltung und die Sozialen Dienste beheimatet sind. Geplant ist der gemeinsame Tag der offenen Tür der Sportanlage Tellenfeld und des Stadthaus-Erweiterungsbaus am Samstag, 28. November 2020, von 9 bis 13 Uhr. Änderungen sind vorbehalten, je nach-

dem, wie sich die covidbedingt schwierige Situation entwickelt. Vorgesehen ist, dass Besucherinnen und Besucher die Gebäude auf einem Rundgang selbst besichtigen können, damit auch das bis dahin erstellte Sicherheitskonzept umgesetzt werden kann. Genauere Informationen dazu und weitere Angaben zur Veranstaltung folgen zu einem späteren Zeitpunkt und werden ebenfalls in der Stadtzeitung amriswil.info sowie online unter amriswil.ch publiziert. Die Stadt freut sich bereits jetzt auf viele Interessierte, die sich einen Eindruck der neuen Infrastruktur verschaffen möchten. (red.)

Der neue kombinierte Tag der offenen Tür soll voraussichtlich am 28. November stattfinden.



Der Stadthaus-Erweiterungsbau. Bild: Manuel Nagel

WERBUNG

Rhomberg

NEUERÖFFNUNG

SCHMUCK-FILIALE AMRISWIL
AMRIVILLE SÜD
29. AUGUST 2020

**10%
RABATT***

Alle Aktionen und Eröffnungsangebote wie zum Beispiel unser Geschenk einer eleganten Uhr, das Glücksrad uvm. finden Sie auf rhomberg.ch/amriswil

UNSER GESCHENK**

*Gültig vom 29.08. bis 05.09.2020 auf das gesamte Sortiment. Nicht kumulierbar. Nicht gültig auf Reparaturen und Gutscheine. **Uhr Gratis Geschenk bei einem Einkauf ab CHF 50.-. Sie haben die Wahl zwischen 3 eleganten Modellen – so lange Vorrat reicht.

MAX HAURI AG

MH

Eine Lehre bei MAX HAURI AG

Spannend – lehrreich – herausfordernd

FREIE LEHRSTELLEN 2021

**Kaufmann/-frau EFZ
Logistiker/in EFZ**

Die **MAX HAURI AG** bietet Dir eine abwechslungsreiche, interessante und spannende Berufsausbildung.

Kompetente und erfahrene Berufsbildner/innen begleiten Dich durch Deine Lehrzeit. Ein aufgestelltes Team freut sich auf Deine motivierte Mitarbeit.

Fühlst du dich angesprochen? Dann bewirb Dich für eine Schnupperlehre. Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!

Mehr zu den Lehrstellen findest du unter www.maxhauri.ch/de/karriere/berufsausbildung.html

MAX HAURI AG Weidstrasse 16 • CH-9220 Bischofszell • Tel. +41 71 424 25 25 • www.maxhauri.ch



Bild: Seraina Hess

Rodolfo kämpft ums Überleben

Pferde Der Amriswiler Kleinzirkus muss womöglich schon bald schliessen. Die Coronapandemie ist nicht der einzige Grund.

Trüffel ist ein schlaues Schwein. Ständig sucht er sich neue Schlupflöcher in seinem weitläufigen Gehege. Er bricht aus, um an die Äpfel zu gelangen, die auf der nahe liegenden Weide mittlerweile so reif sind, dass sie auf den Boden fallen. Trüffel lebt auf dem Hof des Kleinzirkus Rodolfo in Amriswil. Die Zeitung ist zu Besuch, weil die Besitzer, Rosmarie und Rudolf Langjahr, kürzlich einen Preis vom Schweizerischen Tierschutz erhalten haben: das STS-Pferdelabel für eine besonders vorbildliche Haltung ihrer Ponys und Esel. «Darüber freuen wir uns sehr. Das bestätigt, dass wir etwas richtig machen», sagt Rudolf Langjahr. Doch die erfreuliche Nachricht rückt rasch in den Hintergrund. Denn «Rodolfo» kämpft um seine Existenz – einmal mehr.

«Wir sind immer irgendwie durchgekommen»

Seit 34 Jahren sind Langjahrs mit ihren Tieren als Schausteller unterwegs. Die beiden bieten etwa Ponyreiten, Säulirennen und Streichelzoos an. Dafür reisen sie auch an Messen und Jahrmärkte. Damit Geld zu verdienen, ist schwer. «Unsere Einnahmen kamen schon immer in Wellenbewegungen. Wenn es an einem Markt nur regnet, dann lohnt sich die Arbeit kaum. Aber wir sind immer irgendwie durchgekommen», sagt Rudolf Langjahr. Dieser Frühling hätte eigentlich ein besonders guter sein können. «Wir waren fast ausgebucht». Doch dann kam der Lockdown. Alle Termine wurden abgesagt. Stattdessen haben sich Langjahrs etwas Neues überlegt: Nun können Kinder auf ihrem Hof die Ponys striegeln, mit ihnen durch den Wald reiten und im Gehege der zutraulichen Kleintiere (Schweine und Ziegen) Schlangenbrot braten. Doch dieses Angebot kann die Ausfälle der abgesagten Märkte nicht kompensieren, die Einnahmen sind nur ein Tropfen auf den heissen Stein.

Veterinäramt braucht Zeit für Abklärungen

Die Auswirkungen von Corona wären schon schlimm genug. Doch es gibt noch ein weiteres Problem. Wer Tiere an Veranstaltungen mitnimmt und damit Geld verdient, muss beim Veterinäramt eine Bewilligung einholen. Wie jedes Jahr haben Langjahrs diese im Februar beantragt. In diesem Jahr haben sie statt der Bewilligung einen Brief erhalten mit der Aufforderung, 12'000 Franken zu hinterlegen. Dies für den Fall, dass das Amt die Tiere bei vernachlässigter Haltung beschlagnahmen müsste. Die Schausteller haben das Geld hinterlegt, doch die Bewilligung lässt bis heute auf sich warten.

Das Veterinäramt schreibt auf Anfrage, dass Abklärungen eine Verzögerung mit sich bringen würden. Man sei jedoch darum besorgt, die Bewilligung zu erteilen, bevor die be-

willigungspflichtige Tätigkeit aufgenommen werden soll. «Im Fall «Rodolfo» wurde von der Gesuchstellerschaft mitgeteilt, dass alle Veranstaltungen bis Ende August abgesagt worden seien und die Tätigkeit demnach erst ab September aufgenommen werden soll.» Wer noch eine gültige Bewilligung habe, werde erst bei deren Erneuerung um das Depot gebeten.

Langjahrs finden diese Regelung unverständlich: «Eigentlich müssten bei einer Gesetzesänderung doch alle, also auch die laufenden Bewilligungen, neu aufgesetzt werden.» Es gehe ihnen um die Gleichbehandlung. Sie hätten sich bei Freunden erkundigt, die ebenfalls Ponyreiten anbieten würden. Keiner schein das gleiche Problem zu haben. «Man kann nicht einfach eine Gruppe herauspicken und diese bezahlen lassen», sagt Rudolf Langjahr.

“**Rosmarie Langjahr** Wir können ein 25-jähriges Pony nicht einfach umplatzieren. Die gehen uns ein, wenn wir sie aus der Herde nehmen.

Rosmarie Langjahr, Kleinzirkus Rodolfo

Das Ehepaar geht zum Gehege der Esel und Ponys. Die Tiere nähern sich sofort und holen sich Streicheleinheiten. «Sie missen die Kinder, deshalb sind sie zurzeit besonders anhänglich», sagt Rosmarie Langjahr. Die Tiere sind ihr und ihrem Mann ans Herz gewachsen. Deshalb wollen beide weitermachen. «Aber wenn es im Herbst nicht besser wird...», beginnt der 65-Jährige einen Satz, bricht ab und schüttelt den Kopf.

Sie wollen keinen Covid-Kredit

«Mir gibt das schon zu denken», sagt seine Frau. «Sicher würden wir einen Covid-Kredit erhalten. Aber den könnten wir doch gar nicht mehr zurückbezahlen.» Ihr Betrieb sei jetzt schuldenfrei, und das soll er auch bleiben. Mit einer anderen Unterstützung vom Staat rechnen sie nicht. «Uns unterstützt man nicht, wir sind nicht relevant.» Falls also im Herbst die Schliessung droht, müssten die älteren Tiere wohl eingeschlafert werden. «Wir können ein 25-jähriges Pony nicht einfach umplatzieren. Die gehen uns ein, wenn wir sie aus der Herde nehmen.» Doch das würde ihnen das Herz brechen. Deshalb kämpfen sie weiter. Und hoffen darauf, dass sich ihnen irgendwo, wie bei Trüffel, ein Schlupfloch auftut. **Sheila Eggmann**

🌐 Weitere Infos unter rodolfo-co.ch

Die Schausteller haben Grund zur Freude: Rudolf und Rosmarie Langjahr zeigen das neu erlangte STS-Pferdelabel.

Historisches Handwerk im Ortsmuseum

Geschichte Seit Jahrzehnten betreibt die gebürtige Amriswilerin Brigitte Hägler an der Weinfelderstrasse in Amriswil ein Atelier für individuellen Schmuck. Im Ortsmuseum der Stadt Amriswil ist sie am Museums-Sonntag vom 6. September Gast-Erzählerin zum Thema «Die Goldschmiedin – von der Antike bis in die Neuzeit». Sie geht dabei bei der Frage nach, seit wann Menschen sich mit Gold, Silber, Edelsteinen und vielen weiteren Materialien schmücken. Sie zeigt im Ortsmuseum zudem, was die Ausbildung zur Goldschmiedin beinhaltet, wie und mit welchen Instrumenten, Werkzeugen und Maschinen die Goldschmiedin arbeitet und natürlich, woher all die Materialien und Rohstoffe kommen, die sie verarbeitet. Türöffnung im Ortsmuseum Amriswil am Palmesteg 4 ist am Sonntag, 6. September, um 14.30 Uhr bei freiem Eintritt. Die Erzählung beginnt um 15 Uhr. Die Platzzahl ist coronabedingt beschränkt. Anmeldung unter Telefon 071 411 5511 bis Donnerstag, 3. September. (fah)

🌐 Mehr unter ortsmuseum-amriswil.ch

Sanierung der Tellenfeldstrasse

Arbeitsvergabe Mit der Sanierung der alten Sporthalle und dem Neubau Sporthalle Tellenfeld ist die Erschliessung, auch aus Richtung Osten, zeitgemäss zu erstellen. Die öffentliche Beleuchtung soll auf dem ganzen Wegabschnitt durchgehend ergänzt werden. Der an vielen Stellen schadhafte Belagsaufbau wird, wo notwendig, erneuert und über die gesamte Fläche ein Deckbelag eingebaut. Damit kann der wichtige Wegabschnitt auf der gesamten Länge von 375 Metern auch vom Langsamverkehr wieder problemlos benützt werden. Die Submission für die Strassenbauarbeiten wurde von der Maier Baumanagement AG, Amriswil, im freihändigen Verfahren am 3. Juli 2020 ausgeschrieben. Mit den Sanierungsarbeiten hat der Stadtrat nun die die Convia AG zur Netto-Offertsumme von Fr. 133'712.95 beauftragt. Für die Projektbegleitung durch die Maier Baumanagement AG, Amriswil, wurde ein Betrag von 10'000 Franken bewilligt. (red.)

Infoveranstaltung

zum Unterhalt Flur- und Waldstrassen sowie Entwässerungen der Stadt Amriswil

Datum: Donnerstag, 3. September 2020
Zeit: 20 Uhr
Ort: Pentorama, Arbonerstrasse 4, Amriswil

Die Unterhaltskommission der Stadt Amriswil saniert seit Ende Mai 2020 ihre Flur- und Waldstrassen sowie Entwässerungen und lädt deshalb die Betroffenen sowie die Bevölkerung zu einer Informationsveranstaltung ein. Die Unterhaltskommission freut sich auf eine zahlreiche Teilnahme an der Informationsveranstaltung.

Stadt Amriswil
Unterhaltskommission Flur- und Waldstrassen sowie Entwässerungen
Telefon 071 414 11 12
bauverwaltung@amriswil.ch

Stadt Amriswil
Bauverwaltung



Beitrag an HEKS-Sprachkurse bleibt gleich

Finanzen Das Hilfswerk der evangelischen Kirchen Schweiz (HEKS) bekommt weiterhin einen Sockelbeitrag von 15'000 Franken für seine Sprachkurse. Eine Leistungsvereinbarung lehnt der Stadtrat jedoch ab.

Der Stadtrat hat schon vor Jahren festgestellt, dass das Erlernen der deutschen Sprache die wohl wichtigste Integrationsmassnahme darstellt. Vor allem für Frauen mit kleinen Kindern ist der Zugang zu unserer Sprache häufig schwierig. Aus diesem Grund hat die Behörde in der Amtszeit von Alt-Stadtammann Peter Kummer sel. im Jahr 2001 damit begonnen, die vom HEKS (Hilfswerk der evangelischen Kirchen Schweiz) angebotenen Deutschkurse für Ausländerinnen finanziell zu unterstützen. Dank des Gemeindebeitrags können die Kursbesucherinnen von stark vergünstigten Teilnahmegebühren profitieren. In den Jahren 2018 und 2019 haben 104 Personen dieses Angebot genutzt und die Kurse besucht. Zusätzlich wurden 34 Kinder im Kinderhort betreut.

Der jährliche Beitrag der Stadt Amriswil an die Deutschkurse des HEKS beträgt schon lange unverändert 15'000 Franken. Weitere 10'000 Franken pro Jahr wurden bisher von der Schulgemeinde Amriswil beigesteuert. 2017 und 2019 gelangte das HEKS mit Gesuchen um einen auf 20'000 Franken erhöhten Beitrag an den Stadtrat, was abgelehnt wurde. Dies unter anderem, weil eine gewisse Unzufriedenheit mit den Leistungen des HEKS besteht. Für die Klienten des Sozialamtes genügen die angebotenen Sprachkurse nämlich nicht, weshalb auf andere Angebote ausgewichen werden muss. Der Stadtrat gewährte deshalb für 2020 einen unveränderten Beitrag von 15'000 Franken und war bemüht, dem HEKS die Wünsche der Sozialen

Dienste näher zu bringen. Das HEKS seinerseits erhofft sich anstelle der bisherigen Regelung (15'000 Franken von der Politischen Gemeinde, 10'000 Franken von der Schulgemeinde) eine Leistungsvereinbarung mit der Stadt Amriswil, worin der Gemeindebeitrag für mehrere Jahre fixiert wird. Aufgrund der durchschnittlichen Teilnehmerzahl der letzten drei Jahre und der Aufteilung der Kurskosten auf Teilnehmer, Kanton und Gemeinden zu je einem Drittel ergäbe sich ein Gemeindebeitrag von 33'690 Franken pro Jahr.

Kurse sollen weiterhin angeboten werden

Zur Diskussion stand nun im Stadtrat, ob der jährliche Beitrag der Stadt Amriswil von 15'000 Franken gestrichen, erhöht oder un-

verändert ins Budget 2021 aufgenommen werden soll.

Die Streichung des bisherigen Sockelbeitrags ans Hilfswerk der evangelischen Kirchen Schweiz würde mit einiger Wahrscheinlichkeit dazu führen, dass diese Sprachkurse in Amriswil nicht mehr angeboten würden. Dies wäre zu bedauern, da das niederschwellige Angebot in den vergangenen Jahren von zahlreichen Frauen mit Migrationshintergrund genutzt wurde. Der Stadtrat hat deshalb in seiner letzten Sitzung vom Dienstag, 25. August, entschieden, dem HEKS weiterhin ein Sockelbeitrag für die Vergünstigung der Integrations-Deutschkurse zu gewähren. Dieser Beitrag beträgt für das Jahr 2021 unverändert 15'000 Franken. (red.)

WERBUNG

KULTUR IN ACHT
AMRISWIL
19. Sept. 2020
17.00-24.00
kulturnacht-amriswil.ch

EarlyBird Morgenmusik

Kurzkonzerte für Frühaufsteher
jeweils 07:00 bis 07:30 Uhr

- ★ Montag Orientexpress Klezmer, Gypsy, Osteuropa
- ★ Dienstag Gospel-Singers Gospel und Traditionals
- ★ Mittwoch Don't Feed Neighbor's Cat Banjo und Gitarren
- ★ Donnerstag Klassik, Volksmusik Flöte, Geige, Akkordeon

Konzert-Programme: www.earlybird-morgenmusik.ch

Mo, 31. Aug. bis Do, 3. Sept. im bistro cartonage Bahnhofstr. 22, Amriswil



Neues Fahrzeug für die Feuerwehr

Sicherheit Das Strassenrettungsfahrzeug (Jahrgang 1992) und das Ölwehrrfahrzeug (Jahrgang 2002) der Stützpunkfeuerwehr Amriswil sind in die Jahre gekommen und müssen ersetzt werden. Die Feuerwehr hat deshalb eine interne Beschaffungskommission eingesetzt, der Adrian Salvisberg (Vorsitz), Lucien Steiger, Thomas Haag, Matthias Stamm, Raphael Mayr und Kommandant Andreas Bösch angehören.

Die Beschaffungskommission hat dem Stadtrat vorgeschlagen, die beiden Fahrzeuge durch ein neues Pionierfahrzeug zu ersetzen. Durch die Anschaffung des neuen Löschsystems Cobra ist die Feuerwehr auf einen Lastwagen mit Hebebühne angewiesen, bei dem das Cobra vom Fahrzeug her mit Energie versorgt werden kann. Dies kann mit dem Pionierfahrzeug gewährleistet werden.

An insgesamt drei Sitzungen hat die Beschaffungskommission ein Pflichtenheft erarbeitet, die eingegangenen Offerten geprüft und eine

Bewertung vorgenommen. An einem Nachmittag wurden alle drei Hersteller eingeladen, ihre Fahrzeuge zu zeigen. Die Hersteller wurden dabei bewusst auf den gleichen Zeitpunkt aufgeboten, um einen direkten Vergleich der Fahrzeuge zu ermöglichen.

Die Nutzwertanalyse zeigt auf, dass das Fahrzeug der Firma Rosenbauer den besten Eindruck hinterlassen hat und die Bedürfnisse der Feuerwehr Amriswil sehr gut erfüllen kann. Die Feuerwehrkommission hat sich an der Sitzung vom 12. August 2020 mit dieser Beschaffung befasst und beantragte dem Stadtrat das Pionierfahrzeug der Rosenbauer AG zu beschaffen. Der Stadtrat hat in seiner letzten Sitzung nun den Antrag der Feuerwehrkommission genehmigt und der Auftrag für die Lieferung des Pionierfahrzeugs somit der Firma Rosenbauer AG zur Netto-Offertsumme von Fr. 447'568.20 vergeben. Vorbehalten bleiben die Genehmigung des Budgets 2021 durch die Gemeindeversammlung und die definitive Subventionszusicherung der Gebäudeversicherung. (red.)

Unterstützung fürs Schulmuseum

Finanzen Das Schulmuseum Mühlebach bekommt von der Stadt Amriswil auch 2021 einen Unterstützungsbeitrag.

Bereits 2019 hatte der Stadtrat der Stiftung Schulmuseum Mühlebach den ordentlichen Unterstützungsbeitrag von 20'000 Franken für das Jahr 2020 sowie einen auf fünf Jahre befristeten Zusatzbeitrag von 15'000 Franken jährlich bewilligt. Dies, damit die Museumsleitung mit einer bezahlten Teilzeitstelle besetzt werden kann. Diese Anstellung ist im Verlauf des Jahres 2020 erfolgt, wobei die neue Mitarbeiterin während der Einarbeitungszeit ein Pensum von 30 Prozent leistet. Anschliessend wird das Pensum auf die angestrebten 40 Prozent erhöht.

Dank höheren Besucherzahlen, dem erhöhten Jahresbeitrag und einer Gönnerspende von 10'000 Franken schloss die Jahresrechnung 2019 mit einem unerwarteten Gewinn von 34'000 Franken ab. Ein ähnlich positives Ergebnis kann für das Jahr 2020 leider nicht

erwartet werden. Aufgrund der vom Bundesrat in der Corona-Pandemie getroffenen Massnahmen musste das Schulmuseum nämlich den Betrieb einstweilen einstellen. Führungen für Schulklassen oder Erwachsenengruppen waren während Monaten nicht möglich, so dass auch die entsprechenden Einnahmen fehlen. Das Corona korrigierte Budget für das Jahr 2020 sieht einen Verlust von gut 2000 Franken vor.

Mit Brief vom 5. August 2020 ersucht Stiftungsratspräsident Dr. Hans Weber um den ordentlichen Unterstützungsbeitrag der Stadt Amriswil für das Jahr 2021 in der Höhe von 20'000 Franken. An seiner letzten Sitzung hat der Stadtrat entschieden, den ordentlichen Museumsbetrieb im Jahr 2021 erneut mit genannter Summe zu unterstützen. Die Finanzverwaltung wird beauftragt, den ordentlichen Jahresbeitrag von 20'000 Franken und den im Vorjahr gewährten Zusatzbeitrag von 15'000 Franken, gesamthaft also 35'000 Franken, im Budget 2021 zu berücksichtigen. (red.)

Der faire Handel im Fokus

Auszeichnung Letzten Samstag feierte Amriswil einen ganz besonderen Moment: Die Stadt ist nun Fair Trade Town – als erste im Kanton. Am Nachhaltigkeitsmarkt im Kulturforum und im Villagarten durfte die Auszeichnung entgegen genommen werden.

Bilder: Helio Hickl



 Mehr Bilder auf Facebook

Philipp Gemperle folgt auf Adi Koch

Wechsel Die Bezirkspartei der FDP Arbon wird neu von Philipp Gemperle geführt. Der scheidende Präsident, Adi Koch, blickte auf ein erfolgreiches Wirken zurück und wurde von den 33 Anwesenden in der Seelust Egnach mit Applaus und Lob für seine Arbeit verabschiedet. Mit einer vollen Liste und 27 Kandidierenden war es gelungen, ohne Listenverbindung vier Grossratssitze zu verteidigen, mit 3000 zusätzlichen Stimmen die Position zwei innerhalb des Bezirks zu festigen und gemäss den statistischen Auswertungen der Staatskanzlei die überparteilich attraktivste Liste im Bezirk zu stellen. In Amriswil und Hefenhofen konnte die FDP bei den Grossratswahlen zulegen. Den besten Parteistimmen-Wert mit einem Wähleranteil von mehr als 20 Prozent hat die Partei in Horn. Aber auch in Amriswil, Egnach, Roggwil und Uttwil konnte die FDP gemäss Mitteilung mehr als 15 Prozent Wähleranteile auf sich vereinen. Adi Koch dankte in seinem Jahresbericht allen Kandidierenden, von denen jeder zum Erfolg beigetragen habe. Glückwünsche richtete er an die vier gewählten Kantonsräte Daniel Eugster, Viktor Gschwend, Gabriel Macedo und Brigitte Kaufmann sowie die beiden Bezirksrichter Silke Sutter Heer und Rolf Schläpfer. Viktor Gschwend, Präsident Ortspartei Egnach, und Gabriel Macedo, Kantonalpräsident der FDP Thurgau, lobten Adi Koch, der stets zielgerichtet und mit einer Prise Humor vorangegangen sei.

Den Schwung will auch der von den Mitgliedern einstimmig gewählte neue Präsident, Philipp Gemperle, mitnehmen: «Ich bin topmotiviert, das Feuer, das Adi Koch in unserem Bezirk entfacht hat, gemeinsam mit engagierten Mitgliedern weiterleben zu lassen. Wir



Philipp Gemperle (r.) will die Arbeit seines Vorgängers Adi Koch weiterführen.

sind Leute, die arbeiten und selbst anpacken», so der 35-jährige Romanshorner. An der Versammlung wurden zudem André Mägert als Kassier bestätigt sowie Thierry Kurtzemann als Aktuar und Rebecca D'Antuono und Priska Lang als Rechnungsrevisorinnen neu gewählt. Kantonsräte, Bezirksrichter und Ortsparteiprääsidenten sind von Amtes wegen Mitglied der Parteileitung des Bezirks Arbon.

EVP fasst ihre Parolen

Abstimmung Im Restaurant Linde in Wängi fasste die Thurgauer EVP die Parolen zu den Abstimmungsgeschäften vom 27. September. Bezirkspräsident Mathias Dietz konnte trotz noch immer bestehender Coronamassnahmen

34 Parteimitglieder zur Delegiertenversammlung begrüßen. Das Jagdgesetz, wozu Bernhard Rieder (FDP, pro) und Toni Kappeler (GP, kontra) referierten, wurde mit 18 Nein gegen 13 Ja bei drei Enthaltungen abgelehnt. Es wurde argumentiert, dass das bestehende Gesetz schon den Abschuss von kranken und gefährlichen Tieren ermögliche und Luchs und Wölfe zu einer guten Balance des Ökosystems beitragen würden.

Die Gesetzesvorlage zu den Kinderbetreuungskosten wurde vertreten von Katharina Bünler (CVP, pro) und Ursi Senn (SP, kontra). Der Drittbetreuungsabzug von maximal 25'000 Franken pro Kind wurde vom Bundesparlament mit einem Abzug von 6500 Franken bei der direkten Bundessteuer ergänzt, was eine totale Kostenfolge von 382 Mio. Franken hat. Der Zwist bestand in der Frage, ob und wie viele Familien von diesen Abzügen profitieren. Diese Ungewissheit führte letztlich zum Beschluss der Stimmfreigabe.

Urs-Peter Beerli, Vizepräsident der EVP Thurgau, teilte mit, dass der Vorstand die Initiative des Vaterschaftsurlaubs unterstütze. Auch die Delegierten beschlossen mit 31 Ja gegen ein Nein und eine Enthaltung die Ja-Parole. Aspekte des Familienlebens mit motivierten Eltern wurden höher gewichtet als nur wirtschaftliche Überlegungen.

David Menzi, Vorstandsmitglied der *jevvp, informierte über den zustimmenden Beschluss des Vorstandes über die Beschaffung neuer Kampfflugzeuge. Fragen und Zweifel gab es über die Gesamtkosten und die Schlagkraft der relativ kleinen Flotte. Es überzeugten schliesslich die Argumente, dass die Schweiz als souveräner Staat die Sicherung des Luftraums gewährleisten müsse. Mit 21 Ja gegen 11 Nein und zwei Enthaltungen wurde schliesslich die Ja-Parole gefasst.

Die ordentlichen Geschäfte wie die Jahresrechnung 2019 und die Festlegung des Mitgliederbeitrages wurden genehmigt. Mit Applaus wurden neu in die Parteileitung gewählt: Christian Stricker, Oberaach, und Elisabeth Rickenbach, Rüti bei Frauenfeld. Neuer Finanzchef ab 1. Januar 2021 ist Markus Ramsauer, Sulgen, der den langjährigen Kassenswart Karl Brander ablösen wird. Eine spezielle Ehrung erhielt auch Simon Frey, Aadorf, der in den letzten beiden Jahren mit grossem Engagement diverse Wahlkämpfe bestritt und damit die EVP für viele Aussenstehende in den Fokus rückte.

Fit im Kopf: Ganzheitliches Training

Pro Senectute Warum vergesse ich so vieles und warum habe ich immer wieder Mühe, Namen zu behalten? Das sollte man gelassen nehmen. Es gibt Strategien, die den Alltag erleichtern. Das ganzheitliche Gedächtnistraining bietet die Möglichkeit, alte Denkstrukturen zu verlassen und neue Lernmöglichkeiten zu entdecken. In einer lockeren Atmosphäre werden mit Spass und ohne Leistungsdruck alle wichtigen Hirnleistungsfunktionen trainiert wie z.B. konzentriertes Denken, aufmerksam Wahrnehmen, bildliches und sprachliches Speichern. Somit soll die Denkfähigkeit erhalten und das Erinnerungsvermögen verbessert werden. Das Training findet donnerstags, 24. September bis 29. Oktober, jeweils von 14.30 bis 16 Uhr bei Pro Senectute in Amriswil an der Egelmoosstrasse 6 statt. Die Kosten belaufen sich auf 180 Franken (sechs Doppellektionen). Anmeldung: Pro Senectute Thurgau, Telefon 071 626 10 83, kurse@tg.prosenectute.ch.

SCHULENAMRISWIL.CH

Der Familienzirkel – ein Unterstützungsangebot



Bild: pd

Der Familienzirkel ist ein Unterstützungsangebot für Eltern und ihre Kinder. Die Volksschulgemeinde Amriswil-Hefenhofen-Sommeri und die Paar-, Familien- und Jugendberatung Amriswil, conex familia, bieten den Familienzirkel gemeinsam an.

Alle Eltern wünschen sich, dass ihr Kind gerne zur Schule geht, dass es Freude am Lernen hat, dass es freundschaftliche Beziehungen zu den Kollegen der Klasse pflegt und mit Freunden auch während der Freizeit Spiel und Spass erleben kann. Was von Erwachsenen so selbstverständlich erwartet wird, sind jedoch in der Realität der Kinder Herausforderungen, denen sie sich täglich stellen müssen. Jedes Kind durchläuft Entwicklungsphasen, in denen es Herausforderungen erfolgreich zu meistern lernt. Dazu benötigt es die Unterstützung der Eltern. In manchen Phasen braucht es weniger, in manchen Zeiten mehr Hilfe. Erziehung ist aber keine einfache Sache: Was beim

ersten Kind wunderbar funktioniert hat, zeigt beim zweiten Kind vielleicht keinerlei Erfolg. Was tun?

Der Austausch mit anderen Eltern kann hier eine grosse Bereicherung sein. Profitieren von den Erfahrungen anderer, Schwierigkeiten gemeinsam besprechen oder Ideen sammeln und Neues ausprobieren, all das stärkt Väter und Mütter in ihrer Rolle als kompetente Eltern. Zudem können Herausforderungen erfolgreich bewältigt werden, indem Schule und Eltern ihre Kooperation intensivieren und damit die Bindung zwischen dem Kind und seinen Vertrauenspersonen stärken. Formuliere Ziele für die Unterrichtszeit, Gespräche mit der Klassenlehrperson und auch Unterrichtsbesuche ermöglichen den Eltern, in den Schulalltag ihrer Kinder einzutauchen. So können sie das Kind gemeinsam mit der Klassenlehrperson motivierend und bestärkend in seinen Entwicklungsschritten begleiten. Das Konzept des Familienzirkels orientiert sich an den Grundla-

gen der bewährten Multifamilienarbeit MFA/ Multifamilietherapie MFT von Eia Asen aus London. Fünf bis acht Familien kommen regelmässig in der Gruppe Familienzirkel zusammen. Ziel ist, dass Kinder ihre schulische Biografie erfolgreich bewältigen können und es zu positiven Veränderungen in der Schule und zu Hause kommt. Dabei helfen die Eltern und Klassenlehrpersonen mit einer intensivierten Zusammenarbeit.

In der Gruppe Familienzirkel tauschen sich Eltern aus zu erzieherischen und schulischen Themen und erhalten Entlastung durch gegenseitige Unterstützung. Das Unterstützungsangebot richtet sich an Eltern und ihre Kinder sowie an Klassenlehrpersonen aus den 3. bis 6. Klassen der Volksschulgemeinde Amriswil Hefenhofen Sommeri.

Eckpunkte des Familienzirkels

- zwölf wöchentliche Treffen für zwei Stunden
- fünf bis acht Familien gemeinsam
- Teilnahme: Kind und Mutter und/oder Vater
- Austausch und Vernetzung in der Gruppe zu Themen aus Familie und Schule
- Lösungen gemeinsam entwickeln
- Kreativität, Spiel und Spass
- Geleitet durch Fachpersonen

Die Anmeldefrist läuft noch bis 31. Oktober 2020. Bei Fragen stehen Sabine Berbig von der Schulsozialarbeit sowie Katrin Gmünder von der Beratungsstelle conex familia gerne zur Verfügung. Das Anmeldeformular für ein erstes Informationsgespräch kann bei den Lehrpersonen bezogen werden und ist online verfügbar (siehe QR Code rechts).



SCAN MICH



Schulagenda

DIENSTAG | 8.9.

Infoabend zum neuen Dreifachkindergarten «Hölzli», 19.30 Uhr, Turnhalle Schulhaus Nordstrasse



SCAN MICH

Jugendmusikschule:
Tag der offenen Tür

9 bis 12 Uhr

Samstag, 29.08.2020

Amriswil, Nordstrasse 22

Alle Streich-, Zupf-, Blas- und Tasteninstrumente stehen zum Ausprobieren bereit und die Lehrpersonen informieren und beraten.

Tanz- und Instrumentenworkshops für alle Altersgruppen
Konzerte
Cafeteria im Saal

Sechs Medaillen für Amriswiler Beacher

Volleyball Seit Anfang Juni kämpften die Amriswiler Juniorinnen und Junioren jedes Wochenende in der ganzen Schweiz um Beachvolleyball-Punkte. Die Besten von ihnen durften am vergangenen Wochenende im grossartigen eingerichteten Luzerner-Lido bei der Schweizermeisterschaft auflaufen. Aleks Ljubicic und Matevz Kamnik begleiteten die zwölf Athletinnen und Athleten gemeinsam mit Fans und Familienmitgliedern nach Luzern. Die Amriswiler waren nicht nur am Event dabei, sondern holten auch gleich sechs Medaillen in den Thurgau. Silber gewann Tinko Schnegg in der U21-Kategorie, während Ramon Diem und Etienne Schalch diesen Rang bei den U19-Junioren in Anspruch nehmen konnten. Auch Leandro Diem beendete das Turnier auf dem zweiten Platz bei den Jüngsten. Mit Louis Hunziker (U15) und Mati Vollmer bei den Girls gab's zusätzlich noch zwei Bronze-Medaillen. Weitere Top-Resultate: Luca Poltera (4), Kimi Schnegg (7), Luana Poltera (9), Tamina Kessler (9), Dario Fleming und Gregor Migge (9). Nun werden die Bikinis und Shorts durch Knieschoner und blaue Shirts ersetzt und es geht wieder ab in die Halle. Volley-Amriswil-Academy-Headcoach Kamnik freut sich sehr über den Erfolg seiner Schützlinge: «Ich bin stolz auf die tollen Leistungen in dieser Saison! Beachvolleyball ist eine grossartige Ergänzung zum Hallenvolleyball und eine tolle Vorbereitung für die kommende Saison im Tellenfeld.»



Für die Amriswiler Beacher gab es diesen Sommer mehrere Medaillen.

Donnerstag, 8. Oktober, steigt – wenn sich die Amriswiler Hoffnungen erfüllen – eine Art Finalspiel um die Qualifikation für die nächste Runde zwischen Volley Amriswil und Greenyard Maaseik. Spielstätte ist für alle Partien die neue Sporthalle Tellenfeld – intern als Tellenfeld 4 – 6 bezeichnet –, und Spielbeginn ist jeweils um 19 Uhr. Die Vereinsverantwortlichen hoffen, dass sich bis zu diesem Zeitpunkt an der Covid-Front nichts mehr zum Schlechteren entwickelt. Wie viele Zuschauer in der Halle zugelassen sein werden, wird zu einem späteren Zeitpunkt kommuniziert.

Schwinger-Schnuppernachmittag

Verein Der Schwingerverband Oberthurgau lädt morgen Samstag, 29. August, alle interessierten Kinder zu einem Schnuppernachmittag im Sägemehl ein. Das Schnuppertraining findet von 14 bis 16 Uhr im Schwingkeller bei der Sporthalle Tellenfeld in Amriswil statt. Für Getränke und Kuchen ist gesorgt. Der Schwingerverband Oberthurgau freut sich auf viele motivierte Kinder.

Musik am Morgen

Konzerte Vom 31. August bis 3. September finden jeweils um 7 Uhr die dreissigminütigen EarlyBird-Konzerte im Bistro Cartonage in Amriswil statt. Am Montag kommt der Orientexpress mit Klezmer, Gipsy Jazz und Musik aus Osteuropa im Gepäck, am Dienstag heisst der Gospelchor Pfyf-Felben mit Gospel und Traditionals ein. Am Mittwoch nimmt ein Duo «Don't Feed Neighbor's Cat» mit in den amerikanischen Jazzkeller und spielt mit Gitarren und Banjo coolen Groove der 30er und 40er-Jahre. Das ganze Programm ist online ersichtlich. Der Eintritt ist frei, es gibt eine Kollekte. Mehr unter earlybird-morgenmusik.ch

Wechsel im Präsidium

Versammlung An der letzten von ihm geleiteten Jahresversammlung konnte der scheidende Präsident der CVP Bezirk Arbon, Lukas Auer, auf erfolgreiche Wahlgänge 2016 und 2020 zu-

rückblicken. Er hielt Rückschau auf sein Wirken und wurde von den 31 Parteifreunden auf dem Sunnehof Beerli in Steinebrunn mit Applaus und Lob für seine Arbeit verabschiedet. Als Nachfolgerin wurde einstimmig und ebenfalls unter Applaus die Romanshornerin Nicole Felix gewählt. Mit einer vollen Liste und 27 Kandidierenden war es gelungen, die vier Grossratssitze im Bezirk Arbon zu verteidigen und dies mit einem Mix aus Jung und Alt sowie Frau und Mann. Die CVP konnte im Bezirk Arbon in vielen Gemeinden zulegen und damit die Partei den Leuten näherbringen. Auer dankte in seinem Jahresbericht allen Kandidierenden, von denen jeder zum Erfolg beigetragen habe. Glückwünsche richtete Auer an die vier gewählten Kantonsräte sowie die drei Bezirksrichter und die Mitglieder, die sich jeden Tag für die CVP einsetzen. Einen speziellen Dank ging an Patrick Hug für seine zwölf Jahre im Kantonsrat und 16 Jahre als Stadtrat von Arbon. «Wir brauchen bei uns im Bezirk jeden für eine nächste erfolgreiche Grossratswahl», betonte Auer. In seinem Rückblick auf die letzten fünf Jahre gab es verschiedene Höhepunkte. Jedes Jahr startete die Bezirkspartei mit einem Neujahrs-



Lukas Auer hat sein Amt als Bezirksparteipräsident an Nicole Felix übergeben.

apéro und einem CVP-Nationalrat als Referent. Im Jahr 2016 war der vierte Kantonsratspräsident der Höhepunkt und im Jahr 2017 der Besuch von Gerhard Pfister als frisch gewählter Präsident der CVP Schweiz. Lukas Auer wird es nicht langweilig als frisch gewordener Vater und aktuell als Parlamentspräsident der Stadt Arbon.

Ausgehen und mitmachen

SAMSTAG | 29.08.

Jugendschule - Tag der offenen Tür, ab 9 Uhr, Schulhaus Nordstrasse **Tipp!**

Kinderclub, ab 10 Uhr, Heilsarmee

Schwinger-Schnuppernachmittag, für Kinder, 14 bis 16 Uhr, Schwingkeller Sporthalle Tellenfeld

Teens, ab 18.30 Uhr, Heilsarmee

Schlossfestspiele, Die schwarze Spinne, 20.30 Uhr, Schloss Hagenwil

SONNTAG | 30.08.

Schlossfestspiele, Der Zauberer von Oz, 15 Uhr, Schloss Hagenwil

Schlossfestspiele, Die schwarze Spinne, 20.30 Uhr, Schloss Hagenwil

MONTAG | 31.08.

EarlyBird Morgenmusik, Orientexpress, ab 7 Uhr, Bistro Cartonage **Tipp!**

Lesung im Ginkgo-Villagarten, ab 19.30 Uhr, Bibliothek Amriswil

DIENSTAG | 01.09.

EarlyBird Morgenmusik, Gospelchor Pfyf-Felben, ab 7 Uhr, Bistro Cartonage

MITTWOCH | 02.09.

EarlyBird Morgenmusik, Duo «Don't Feed Neighbor's Cat», ab 7 Uhr, Bistro Cartonage

BabySong (mit Anmeldung), 9.30 und 10.45 Uhr, Heilsarmee

Vollmondbar: Pura Vida, ab 19 Uhr, vor dem Kulturforum

Schlossfestspiele, Der Zauberer von Oz, 15 Uhr, Schloss Hagenwil

DONNERSTAG | 03.09.

EarlyBird Morgenmusik, Die acht Jahreszeiten, ab 7 Uhr, Bistro Cartonage



Wochenmarkt, ab 8 Uhr, Marktplatz

BabySong (mit Anmeldung), ab 9.30 Uhr, Heilsarmee

Schlossfestspiele, Die schwarze Spinne, 20.30 Uhr, Schloss Hagenwil

FREITAG | 04.09.

Schlossfestspiele, Die schwarze Spinne, 20.30 Uhr, Schloss Hagenwil

SAMSTAG | 05.09.

Schlossfestspiele, Die schwarze Spinne, Dernière, 20.30 Uhr,

Schloss Hagenwil **Tipp!**

WERBUNG

Rhomberg Schmuck: Filialeröffnung in Amriswil

Viel Schmuck, viel Spass! Am Samstag, 29. August 2020, von 8 bis 17 Uhr, öffnet die neue Filiale von Rhomberg Schmuck im Einkaufszentrum Amriville.

Freuen Sie sich auf das Glücksrad mit hochwertigen Preisen wie Schmuckgutscheinen oder einem gratis Ohrlochstechen. Und der Rhombär überrascht kleine Schmuckfans mit Geschenken. Vom 29. August bis 5. September 2020 gibt es zehn Prozent Eröffnungsrabatt und im selben Zeitraum gilt das Angebot für ein edles Perlen-Set im Wert von 49 Franken.

Rhomberg Schmuck AG
Amriville Süd
Rütistrasse 10b
8580 Amriswil
www.rhomberg.ch

WERBUNG

EP:REA Shop
TV, HiFi, Multimedia, UPC Partner

**CHUM Z AMRISWIL GO POSCHTE...
...WILLS DO ALLES GIT.**

Partner der Amriswiler Fachgeschäfte:
Thurgauer Kantonalbank

AMRISWILER FACHGESCHÄFTE

Amriswiler Genusswanderung

Tickets erhältlich unter amriswil.ch/genusswanderung

Samstag, 12. September 2020
5 Genuss-Stationen mit regionalen Spezialitäten
Ab 10 Uhr alle 30 Minuten

Preise für die Genusswanderung: Kinder 0 bis 6 Jahre: Gratis, Kinder 6 bis 12 Jahre: Fr. 40.-, Kinder 12 bis 18 Jahre: Fr. 52.-, Erwachsene (VVA-Mitglieder): Fr. 52.-, Erwachsene (nicht VVA-Mitglieder): Fr. 63.-
Startzeiten ab Marktplatz: Alle 30 Minuten ab 10 Uhr bis 13:30 Uhr
Anmeldung und mehr Informationen: amriswil.ch/genusswanderung

ROXY
das nächste Kino

Filmprogramm

PERSÖNLICH – von Radio SRF1

Sonntag, 30. August um 10 Uhr
Barbara Camenzind und Roland Grossenbacher sind zu Gast bei Dani Fohrer. Türöffnung, 9 Uhr | Masken- und Anmeldepflicht (www.srf.ch)
Kino Roxy nimmt keine Anmeldungen entgegen.

Fiancées – Heiraten in Kairo

**Dienstag, 1. September um 19.30 Uhr;
Mittwoch, 9. September um 19.30 Uhr**
Von Julia Bünter | OV mit d/f-Untertiteln | ab 8(14) | 80 Min.

To the Ends of the Earth – von Japan nach Usbekistan

**Mittwoch, 2. September um 19.30 Uhr;
Sonntag, 13. September um 17 Uhr**
Von Kiyoshi Kurosawa | OV mit d/f-Untertiteln | ab 16 | 120 Min.

Weiter im Programm

The Secret – das Geheimnis
4. und 12. September | 20.15 Uhr

The Climb – eine Männer-Freundschaft
5. September | 20.15 Uhr und 12. September | 17 Uhr

Scoob! – löst ein Geheimnis
6. und 13. September | 14 Uhr

Zwischenwelten – unterschiedliche Wege des Heilens
8. September | 14 Uhr | KinoKaffeeKuchen-Nachmittag
8. und 16. September | 19.30 Uhr

Master Cheng – chinesischer Meisterkoch in Lapland
11. und 19. September | 20.15 Uhr

Fischerin vom Bodensee – der Heimatfilm
17. September | 19.30 Uhr mit Gespräch

PUBLIREPORTAGE

Gute Augen – gute Schulleistungen

Das Auge ist das wichtigste Sinnesorgan des Menschen – mehr als 90 Prozent aller Wahrnehmungen erfolgen visuell. Bei Kleinkindern ist beschwerdefreies Sehen für die Entwicklung des Gehirns ausschlaggebend und perfektes Sehvermögen für das Aneignen vieler Fähigkeiten eine Grundvoraussetzung. Später, als Kinder und Jugendliche, schauen sie sich stundenlang Comics an und sitzen lange an Computer, Smartphone oder Tablet. Auch im Schulalltag müssen die Augen Schwerstarbeit verrichten, da ungefähr 80% der Aufgaben sehabhängiges Arbeiten und Lesen im Nahbereich erfordern. Mit anderen Worten: Die Augen sind quasi ständig «online»!

Sowohl Gereiztheit, ungewöhnliche Müdigkeit, Kopfschmerzen, Schüchternheit oder Hyperaktivität als auch schwache schulische Leistungen können ein Indiz für eine Seh-

schwäche sein. Oft bleiben Sehfehler lange Zeit unentdeckt, da das Kind diese intuitiv kompensiert oder nur ein Auge betroffen ist. Eine regelmässige Kontrolle bei Gesundheitsoptiker Svec schafft Gewissheit. Weitere Symptome können Ursache einer Sehschwäche sein: Wiederholen oder Auslassen von Zeilen beim Lesen, eingeschränkte Lesegeschwindigkeit, langsames Abschreiben von Texten und Konzentrationsverlust im Lauf des Tages.

Optiker Svec berät gerne zu den verschiedenen Möglichkeiten, beispielsweise eine fortschreitende Kurzsichtigkeit zu verlangsamen und unter Kontrolle zu halten. Verabreden Sie noch heute einen Termin!

Optiker Svec
Rennweg 5, 8580 Amriswil
Telefon 071 411 75 18, www.optiker-svec.ch

FLEISCHMANN
IMMOBILIEN

Grosse Nachfrage: Gesucht!

Einfamilienhaus mit Garten
Die Nachfrage nach diesem Haus war sehr gross. Wir suchen deshalb in Amriswil und Umgebung ähnliche Liegenschaften, welche wir den Kaufinteressenten anbieten können.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Tel. 071 446 50 50 www.fleischmann.ch

Ortsmuseum der Stadt Amriswil
Sonntag, 6. September 2020, 14.30 Uhr

Einladung
Die Situation verlangt ein Schutzkonzept. Coronabedingt bitten wir um Ihre **Anmeldung** unter der Telefon-Nummer 071 411 55 11.
Aufgenommen von Teilnehmenden werden Name, Vorname und Telefonnummer.
Anmeldeschluss ist Donnerstag, 3. Sept.
Die Angemeldeten erhalten eine Sitzplatz-Nummer.
Immer aktuell: www.ortsmuseum-amriswil.ch

Ab 15 Uhr: Erzählstunde mit Brigitte Hägler.
Sie ist in Amriswil geboren und aufgewachsen. Seit Jahrzehnten betreibt sie ihr eigenes Goldschmiedeatelier an der Weinfelderstrasse. Sie erzählt von ihrem Beruf, der zu den ältesten Metallhandwerksberufen gehört.

Türöffnung am Sonntag, 6. September, 14.30 Uhr
Erzählung: 15.00 – ca. 16.00 Uhr
Menschen, die sich krank fühlen, werden gebeten, zu Hause zu bleiben.
Das Tragen von Schutzmasken liegt in der Eigenverantwortung.
Alle übrigen Massnahmen sind gewährleistet.
Das Team des Ortsmuseums freut sich auf Ihre Teilnahme.

Herzlich willkommen! Eintritt frei

Stadt Amriswil

Logisch TKB.

**VORFREUDE
DANK VORSORGE.**

Endlich Klarheit! Nach dem Beratungsgespräch mit einem Experten der TKB habe ich meine Vorsorge aufgeleitet. Jetzt freue ich mich auf das, was kommt.

tkb.ch/vorfreude

Thurgauer Kantonalbank
FÜRS GANZE LEBEN